

Jedes Kind hat eine Stärke

Förderverein „FitZ Rosenheim – 1001 Talente fördern“ gegründet

Rosenheim – Um die finanzielle und ideelle Förderung, Koordination und qualitative Weiterentwicklung der Bildungsangebote von „FitZ“ (Fit in die Zukunft) für alle Rosenheimer Kinder in Kindertageseinrichtungen und Schulen zu gewährleisten, wurde jetzt ein Förderverein gegründet.

Bei „FitZ“ handelt es sich um ein „Leuchtturmprojekt“ der „Sparkassenstiftung Zukunft für die Stadt Rosenheim“, das derzeit im vierten Jahr im Rahmen eines Modellprojekts an drei Rosenheimer Grundschulen und neun Kindertageseinrichtungen mit regelmäßig rund 1500 Kindern jedes Jahr mit großem Erfolg praktiziert wird.

Es steht unter der Projektträgerschaft der Diakonie Rosenheim in Kooperation mit dem Staatlichen Schulamt Rosenheim und dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien der Stadt. Die Sparkassenstiftung will mit-helfen, das deutschlandweit einzigartige Begabungsför-

derungskonzept flächendeckend für alle Kindertageseinrichtungen und Schulen, insbesondere Grundschulen, auf den Weg zu bringen.

Um eine breitere Finanzierungsbasis zu schaffen, wurde der Förderverein „FitZ Rosenheim – 1001 Talente fördern“ ins Leben gerufen. Er soll die Vernetzung mit externen Fachkräften intensivieren, die Weiterentwicklung und nachhaltige Etablierung der Konzeption sowie den Ausbau der Bildungsregion Rosenheim fördern.

Als Gründungsmitglieder stellen sich neben den Stadträten Herbert Borrmann, Gabriele Leicht, Robert Multrus und Karl-Heinz Brauner auch Martin Schwegler, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Sparkassenstiftung, Gerd Rose, Leiter des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien, Markus Schmidt von der Kommunalen Jugendhilfe der Diakonie, Helga Wichmann, die stellvertretende Leiterin des Staatlichen Schulamtes, Ulrike Saalfrank, Sachgebietslei-

terin für Kindertageseinrichtungen in der Stadtverwaltung, Bettina Sewald, die FitZ-Geschäftsführerin und Koordinatorin, Elfriede Garnreiter, die Rektorin der Grundschule am FitZ-Modellstandort III in der Erlenu, Steuerberater Karl Aicher, Unternehmer Andreas März junior, Michael Keneder als zuständiger Dezerent der Stadt, und Wolfgang Zeller, Rektor a. D. am FitZ-Modellstandort II in Aising, zur Verfügung.

Bei der Gründungsversammlung wurde die Satzung, die im gegenseitigen Einvernehmen abgeglichen worden war, einstimmig befürwortet.

Dem Vorstand gehören an als Vorsitzender Wolfgang Zeller, als sein Stellvertreter Gerd Rose, als Schatzmeister Karl Aicher, als Schriftführer Andreas März sowie Herbert Borrmann, Gabriele Leicht und Robert Multrus.

Eine prägende Rolle im Förderverein spielt der Fachbeirat, der sich aus fünf ge-

setzten Mitgliedern zusammensetzt: Martin Schwegler, vertritt die Sparkassenstiftung, Ulrike Saalfrank die Stadt, Helga Wichmann das Staatliche Schulamt, Maria Struve die Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrts-pflege und Bettina Sewald amtiert als Projektkoordinatorin. Zusätzlich ist Stadtrat Karl-Heinz Brauner als kooptiertes Mitglied miteingebunden.

Laut Satzung ist der Fachbeirat für die fachliche Weiterentwicklung der Konzeption zuständig. Zugleich sollen neue Impulse und pädagogische Entwicklungen berücksichtigt werden.

Vorsitzender Zeller bedankte sich für das Engagement der Gründungsmitglieder, die damit auch für Chancengleichheit in der Rosenheimer Bildungslandschaft eintraten. Neben der Talentsuche fördere „FitZ“ ein zielorientiertes Netzwerk zur Gestaltung angstfreier Übergänge zwischen Kindertageseinrichtung und ...

Fortsetzung nächste Seite



Die Vorstandsmitglieder des Fördervereins „FitZ Rosenheim – 1001 Talente fördern“ (von links): Robert Multrus, Gabriele Leicht, Schriftführer Andreas März, Vorsitzender Wolfgang Zeller, Schatzmeister Karl Aicher und Gerd Rose, stellvertretender Vorsitzender. Nicht im Bild ist Herbert Borrmann.

FOTO: RE

Jedes Kind hat...

Fortsetzung von Seite 13

...Grundschule, öffne „Wege zum Ich“ und werde von führenden deutschen Gehirnforschern wie Professor Dr. Manfred Spitzer und Dr. Gerald Hüther oder dem US-amerikanischen Neurologen Professor Dr. Richard David-

son gewürdigt. Insgesamt spiegelt „FitZ“ ein zukunftsorientiertes, überprüfbares, auf Nachhaltigkeit angelegtes Stärkenmodell mit Alleinstellungsmerkmal und dem Prädikat „bildungsgerecht“ wider. „In jedem Kind liegt eine Stärke“, lautet ein Leitsatz.

Einen guten Eindruck hinterließ auch bei allen Beteiligten der zur Präsentation für das FitZ-Konzept produzierte „Imagefilm“, in dem die zukünftigen Aufgabenbereiche des Fördervereins „FitZ Rosenheim“ aufgezeigt wurden. re